

- 2) 1200 Rthlr. Pupillengelder, gegen Michaeli, auf ein in hiesiger Stadt gelegenes Grundstück und erste Hypothek zu 4 pCt. Zinse. Weym Herrn Reg. Proc. Thalmann ist das Nähere zu erfragen.
- 3) 3- bis 4000 Rthlr. sind zu 4 pCent gegen hinlängliche Sicherheit, jedoch bloß in Cassel auszulehnen, wovon das Nähere von dem Regierungs- Procurator Thalmann zu vernehmen ist.
- 4) 300 Rthlr. Pupillengelder auf sichere Hypothek, und ist sich auf der Oberneustadt in der Carlstraße in Nr. 94. zu melden.
- 5) 60 Rthlr. Pupillengelder gegen sichere Hypothek zu 4 pCt. Bey dem Bänbermstr. Jacobi in der Unterneustadt ist sich deshalb zu melden.

Bekanntmachung von verschiedenen Sachen:

- 1) Daß Montags den 2ten September und folgende Tage Nachmittags um 2 Uhr alhier in der Haurandschen Erben Behausung mit dem Verkauf der Mobilien und Effecten wie bisher fortgefahren, auch der Verkauf der Bücher und Uhren vorgenommen werden soll, wird hiermit bekannt gemacht. Cassel den 28ten August 1805.
 - 2) Auf einem kleinen Landstädtchen, ohnweit Cassel, findet sich ein Schullehrer, welcher wünscht 4 bis 6 Kinder männlichen oder weiblichen Geschlechts, gegen ein gewisses, billiges Kost- und Informationsgeld bey sich zu haben. Er kann und will, wenn es verlangt wird, im Christenthum, Schreiben, Rechnen, in der Geographie, in Vocal- und Instrumentalmusik, wie auch einen kleinen Theil in der französischen und lateinischen Sprache Unterricht ertheilen. Mädchen können auch zugleich verschiedene weibliche Arbeiten erlernen.
 - 3) Donnerstag den 12ten September, und die darauf folgenden Tage, sollen in dem Flügelgebäude des Kurfürstl. Posthauses, in der Königsstraße, in der 2ten Etage, Nachmittags von 2 Uhre an, verschiedene Effecten, als etwas Silber, sodann Zinn, Kupfer, Eisen, Meubles, Linnenzeug, und Kleidungsstücke, gegen baare Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden. Cassel am 20ten August 1805.
 - 5) Es soll Donnerstag den 12ten September nächstkünftig des Vormittags 9 Uhr auf Kurfürstl. Hofgericht eine holländische Obligation von 200 Gulden, nebst den dabey befindlichen Coupons öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches den Kaufsiebhabern hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht wird. Cassel den 27ten August 1805.
- Steuber. Vermöge Auftrags.
- 6) Es wird ein mittelmäßig großer Grasgarten zu kaufen gesucht, der nicht zu weit von der Stadt, und zwar vor dem Wilhelmshöher- Königs- oder Cöllnischenthor gelegen wäre.
 - 7) Vergangenen Montag den 26ten August ist in einem Feldwege vor dem Holländischenthor, ohnweit dem Clausischen Garten, eine silberne Uhr verlohren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen ein gut Trinkgeld wieder abzugeben.
 - 8) An der Holländischenstraßeecke, bey dem Kaufmann Ely, sind neue Holländische Heringe und beste Sorte Weinessig, der zum Einmachen besonders gut und haltbar ist, in billigen Preisen zu bekommen.
 - 9) Ein Gärtner, welcher mit guten Attestaten versehen und schon geraume Jahre einen nicht zu kleinen Garten vor Cassel in Pachtung hat, wünscht, da die Pachtzeit Anfangs künftigen Jahres zu Ende geht, einen andern Garten nebst Wohnung vor Cassel in Pacht wieder übernehmen zu können.
 - 10) Ein weißer Hühnerhund von großer Race, so größtentheils mit einem braunen Kopf gezeichnet, ein weißes und ein braunes Auge hat, ist vor ohngefehr 3 Wochen im Amt Homberg vermisst worden, sollte derselbe von jemanden aufgefangen seyn, so wird der redliche Finder ersuchet solchen gegen ein gutes Douceur oder etwa gegebenes Kaufgeld im Waisenhaus

¶ f f f f f

ana